



Nicht nur die ambulante Gesundheitsversorgung unseres Flächenlandes steht durch sozio-demographische Entwicklungen vor enormen Herausforderungen. Begrenzte personelle Ressourcen zwingen zu neuen Wegen.

Der Hausärztinnen- und Hausärzteverband Mecklenburg-Vorpommern hat im Rahmen seiner Kampagne „Gemeinsam besser versorgen in MV“ zusammen mit der Ärztekammer das innovative Versorgungskonzept HERA-MV entwickelt, womit die hausärztliche Versorgung in ländlichen Regionen weiter nachhaltig stärkt werden soll.

Zentrales Element des Projekts ist der gezielte Einsatz von (schon breit ausgebildete) Nichtärztlichen Praxisassistentinnen und -assistenten (NäPa/VERAH) aus Hausarztpraxen, die durch die neue HERA-MV-Zusatzqualifikation (**Hausärztliche Entlastungs- und Regional-Assistenz in der medizinischen Versorgung**) als Schnittstellenmanager*innen die patientenzentrierte Versorgung unterstützen. HERA-MV-qualifizierte Mitarbeiterinnen können delegationsfähige Leistungen, wie sie u.a. auch im geplanten Pflegekompetenzgesetz verankert sind, zusätzlich zu ihren Hauptaufgaben in der Hausarztpraxis arztentlastend und in der häuslichen Umgebung als Hausbesuch ausüben. Die übernommenen Aufgaben sind klar nach Bundesmanteltarifvertrag Ärzte (BMV-Ä) definiert, begrenzt und erfolgen stets in enger Abstimmung und unter Verantwortung der betreuenden Hausarztpraxis. Sie ermöglichen es, die medizinische Betreuung wohnortnah und patientenzentriert aufrechtzuerhalten.

In Mecklenburg-Vorpommern sind derzeit ca. 8.000 Medizinische Fachangestellte im ambulanten Bereich tätig. Über 500 von ihnen haben die Weiterbildung zur NäPa bzw. VERAH absolviert. Auf dem seit 2014 existierenden und bewährten Konzept der Care-Schulung aufbauend wird nun zusätzlich neben der Kompetenzerweiterung im Bereich des Fallmanagements, der Versorgung in der Häuslichkeit und der Wundversorgung der Fokus auf den souveränen Umgang mit digitalen Anwendungen gelegt.

„Mit diesem Konzept schaffen wir eine verlässliche, qualitativ hochwertige und wohnortnahe Versorgung auch in Regionen, in denen der Hausarzt nicht täglich vor Ort sein kann“, erklärt Dr. Stefan Zutz, Vorsitzender des HÄV MV. „Die enge persönliche Verbindung zwischen Hausarzt und HERA-MV-Mitarbeiterin sorgt dafür, dass Patienten umfassend und sicher betreut werden. Hohe Qualitätsstandards, klar definierte Aufgabenbeschreibung und digitale Vernetzung durch Videoassistenz und gemeinsamen Zugriff auf die Praxisverwaltungssoftware garantieren eine umfassende Betreuung.“ so Zutz weiter.

Das Versorgungskonzept bietet daher gleich mehrere Vorteile:

1. Entlastung der Hausarztpraxen durch vermehrte Übernahme delegationsfähiger Leistungen
2. Schnittstellenmanagement der medizinischen und pflegerischen Bedarfe
3. Sicherung der Qualität durch qualifizierte Schulungen und ärztliche Supervision
4. Nutzung der elektronischen Patientenakte (ePA) und digitaler Tools
5. Erhöhung der wohnortnahen Versorgungskapazitäten durch mögliche Nutzung von geeigneten ausgelagerten Praxisräumen

Ausbildungsangebote der Ärztekammer –MV in Zusammenarbeit mit der KV-MV und dem HÄV-MV stehen bereits fest und wir hoffen um eine breite Umsetzung im ländlichen Raum. Hier sind Kommunen zur Ermöglichung der Nutzung der Kompetenzen der Hera-MV aufgefordert, die Kassenärztliche Vereinigung zur wirtschaftlichen und sicheren



ÄRZTEKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Abrechenbarkeit und die gesetzlichen Krankenkassen zur Unterstützung dieses neuen Versorgungskonzeptes außerhalb der bisherigen Regelversorgung.

Die Module der HERA MV sind über das Seminarportal der Ärztekammer buchbar:

Termine im Januar: **bereits ausgebucht!**

Modul A: Fall- und Schnittmanagement

14.01.2026 | 12:00 – 16:00 Uhr

16.01.2026 | 12:30 – 14:00 Uhr

17.01.2026 | 10:15 – 15:45 Uhr

Modul B: Stärkung und Unterstützung der Eigenkompetenz in der Häuslichkeit

17.01.2026 | 08:30 – 10:00 Uhr

Modul C: Moderne Wundversorgung

16.01.2026 | 14:15 – 17:30 Uhr

Modul D: Umgang digitalen Anwendungen

16.01.2026 | 08:30 – 11:45 Uhr

Neue Termine im Juli 2026

Modul A: Fall- und Schnittmanagement

01.07.2026 | 12:00 – 16:00 Uhr

03.07.2026 | 12:30 – 14:00 Uhr

04.07.2026 | 10:15 – 15:45 Uhr

Modul B: Stärkung und Unterstützung der Eigenkompetenz in der Häuslichkeit

04.07.2026 | 08:30 – 10:00 Uhr

Modul C: Moderne Wundversorgung

03.07.2026 | 14:15 – 17:30 Uhr

Modul D: Umgang digitalen Anwendungen

03.07.2026 | 08:30 – 11:45 Uhr

Gebühr insgesamt: 300,00 Euro

Ansprechpartner HÄV: Dr. Stefan Zutz; Telefon: 0385-7431466

Ansprechpartner ÄK M-V: Sylvie Kather: 0381-4928025